

Der Dragonboat-Club Borken e.V. wird 2014 Weltmeisterlich!

Ein Blick zurück auf das, was war und nach vorne, auf das was kommt!

Im 5. Jahr seit der Gründung des **Dragonboat Club Borken e.V.**, feiert der Verein das Jahr 2014 als kleines Jubiläum mit den ersten Weltmeistern in den Reihen seiner Mitglieder.

Ein Blick zurück auf 12 Monate des Jahres 2014: Bereits im Januar konnte die Junioren-Abteilung die Erfolgsserie des Jahres 2013 fortsetzen! Die **Young Blue Dragons** mit Ihren **Team-Käptns Felix Geisler und Elias Bacher** verteidigten erfolgreich Ihren Titel als **Deutscher Meister** im Melittabad bei dem 10. Mindener Indoorcup bzw. **5. Offene Deutsche Meisterschaft**.

Die Senioren, die **Blue Dragons** festigten Ihre Position in den Top-Ten der Drachenboot-Sportler und belegten einen hervorragenden 5. Platz. Der Baum der Arbeit des **Trainers Marek Kaminski** in Zusammenarbeit mit der **Jugendbetreuerin Katherine Kaminski** trug endlich die Früchte, die man nun lange von der Wurzel an gepflegt und gehegt hatte.

Bereits traditionell fährt ein Team des Vereins zum **Halbmarathon (ca. 21 Kilometer)** nach **Oberhausen zum TC 69**. Die **Blue Dragons**, diesmal als Team mit einer starken Beteiligung aus dem Juniorenbereich, wurden als 6. in der Ergebnisliste geführt. **Team-Käptn Bernhard Rotthaus** und Trainer sahen dieses Rennen als gute Vorbereitung für die Deutsche Meisterschaft der Langstrecke in Mülheim an der Ruhr.

Beide Abteilungen, Junioren wie Senioren, gingen bei der **5. Deutschen Meisterschaft** über die Distanz von 11 Kilometer. Die **Young Blue Dragons** starteten aber nicht wie gewohnt in der Jugendwertung, sondern in der **Premier-Kategorie**, da bereits einige der Jugendlichen das 18. Lebensjahr erreicht hatten. Man wollte weiterhin als Team zusammen bleiben und erfolgreich weiter arbeiten.

Das Ergebnis bestätigte dieses Vorhaben. Ein überaus starker 6. Platz in dieser Rennklasse sorgte auch bei den etablierten Mannschaften aus Deutschland für Anerkennung. Die **Blue Dragons** starteten in der **Kategorie Masters-Mixed** und wurden in einer Zeit von 00:58:00 Fünfter der Deutschen Meisterschaft.

Seit dem Jahre 2012 ist der **Dragonboat-Club Borken e.V.** im Aufbau eines reinen Damen-Teams, welches von **Trainerin Anja Geisler** und **Team-Käptn Jutta Hoves** stetig aufgebaut, optimiert und mehr als erfolgreich bei regionalen und nationalen Regatten eingeführt wurde.

Das Damen-Team besuchte als **Pröbsting Ladies** im Mai eine dieser regionalen Veranstaltungen in Friedrichsfeld. Am Ende des Tages standen die Damen auf dem Siegerpodest und wurden für Platz 2 geehrt. Dieser Ausflug war auch mit ein Grundstein für den Erfolg bei dem eigenen **Dragonboat-Cup** am 25. Mai von Borken. Hier nur eine kurze Übersicht der sehenswerten Tagesbilanz:

Platz 4 - Young Blue Dragons, 200 m, 10 Bank-Mixed

Platz 4 - Young Blue Dragons, 200 m, 5 Bank-Open

Platz 3 - Young Blue Dragons, 2000 m, 5 Bank-Open

Platz 6 - Young Blue Dragons, 2000 m, 10 Bank-Mixed

Platz 5 - **Blue Dragons**, 4000 m, 10 Bank-Mixed, Liga Finale

Platz 2 - Blue Ladies, 200 m, 5 Bank-Damen

Platz 1 - Blue Ladies, 2000 m, 5 Bank-Damen

Am 31. Mai reisten die Teams des DCBeV zur **Landesmeisterschaft von NRW** nach Duisburg-Wedau zur Regattabahn des Bundesleistungszentrums. Dreimal Bronze und 1 mal **Gold**, bzw. **Landesmeister von Nordrhein-Westfalen!**

3. Platz, „**Young Blue Dragons**“, 2000m, Premier, Standardboot

3. Platz, „**Blue Men**“, 500m, Premier Herren, Standardboot

3. Platz, „**Blue Ladys**“, 200m, Premier Damen, Standardboot

1. Platz, „**Blue Ladys**“, 500m, Premier Damen, Standardboot

Weiter ging es in der Paddelsaison 2014 in das benachbarte Bundesland Niedersachsen nach

Westoverledingen. Hier startete man in einem neuen Team-Mix aus Junioren und Senioren. Fazit: Ein sensationeller **2. Platz** über die 200 m Sprintstrecke und als Krönung **Platz 1** über die 4000 Meter Distanz im Verfolungsrennen.

Die nächste Regatta beim Kanuclub Emscher-Lippe in Datteln besuchte der Dragonboat-Club mit 3 Teams in verschiedenen Wettkampfklassen: **Junioren, Damen, Mixed/Open**. Besser konnte man diesen Renntag nicht beenden: **3 mal Platz 1!**

An sich gesehen, ideale Voraussetzungen für die **3. gemeinsame Deutsche Meisterschaft** im Drachenboot-Sport vom 20.- bis 22. Juni auf dem "Fauler See" in Schwerin, sie trägt sogar die Bezeichnung Landesregatta-Stecke. Der Faule See befindet sich in einem Landschaftsschutzgebiet namens „Schweriner Seenlandschaft“. Die Ufer sind teils bewaldet und Bestandteil einer öffentlichen Parkanlage. Das beschreibt schon genau die Möglichkeiten vor Ort. Für Zuschauer leider nicht besonderes geeignet, geschweige denn für alle anderen Betroffenen.

Quintessenz:

Nicht alles, was den Titel Deutsche Meisterschaft trägt, ist am Ende auch dieselbige.

Prädikat:

Alle waren stets bemüht und haben Ihr Bestes gegeben. Doch das reicht nicht immer. Sowohl bei den aktiven Sportlern auf dem Wasser, als auch bei den Helfern an Land.

Meinung:

Training macht einen Meister, ob Paddler oder Steuermann. In der ersten Liga muss alles stimmen. Neue Sportgeräte müssen ausreichend getestet werden und von allen Beteiligten beherrschbar sein, bevor die Hardware auf einer Nationalen Regatta eingesetzt wird.

Ziele:

Die gesteckten Ziele waren klar definiert und der Dragonboat-Club Borken e.V. war bestens vom Trainer vorbereitet worden. Rennen über **200m, 500m und 2000 m** Verfolgung in den Bootsklassen **10-Bank** und **Weltneuheit 5-Bank Race** der Fa. BuK aus Lübbesee.

Die **Young Blue Dragons** starteten wie bei der DM in Mülheim a.d. Ruhr in der Kategorie **Premier Mixed** das **2000 Meter Verfolungsrennen**. Super spannendes aktionsreichen Rennen mit einem sensationellen Ergebnis für dieses junge Team: 10. Platz! **Top-Ten von Deutschland!**

Leider wurde dieses Rennen von einer inakzeptablen sportlichen Tätlichkeit eines bekannten Athleten überschattet, welches für sehr viel Unruhe und Missstimmung bei allen Aktiven sorgte. Wieder ein Erfahrungswert in der Schublade "So gehts nicht" abgelegt!

Zurück zu den Rennen: Für sehr viel Spannung sorgte schon weit im Vorfeld das neue Sportgerät: **5-Bank-Race-Boot** aus dem Hause BuK. Kein Steuermann und kein Sportler des DCBeV hatten die Chance bekommen, dieses Boot zu testen, geschweige denn damit zu trainieren. Lediglich am 1. Renntag hatten die Organisatoren, Ausrichter und Rennleitung den Teams generös die Chance eingeräumt, gegen Mietgebühr das neue Boot zu testen. Auch ein Novum und NoGo! Egal, die Teams des DCBeV wollten diese DDM mit mindestens einem Edelmetall wieder verlassen.

Der erste Eindruck vom Race-Boot war bezeichnend: Junger Hengst, der noch eingeritten werden muss. Das neue Boot ist nichts für Anfänger oder Ängstliche. Paddler und Steuermann sind mehr denn je aufeinander angewiesen. Das Boot ist nur mit einem eingespielten Team beherrschbar. Sowie ein Dirigent mit einem Orchester gute Musik spielen kann, so ist mit diesem Bootstyp auch nur ein gutes Rennen möglich, wenn das Team eingespielt ist. Ein Rennpferd, das nur die Rennstrecke liebt. Nichts für den alltäglichen Paddel-Alltag ... kurzum Racetime!

Die 3 Trainingsstunden waren sicherlich nicht ausreichend, aber nun wussten alle, was auf sie zukommen könnte. Die Steuerleute Jutta Hoves, Thomas Rülke, Marek Kaminski und Ersatzmann Carsten Bacher hatten nun alles in der Hand.

Schon die Startprozedur zeigte Ihnen Ihre Grenzen auf. Starker und böiger Wind machte allen zu schaffen. Ein Drachenboot in den Wind stellen???? Das war der Gordische Knoten, den es zu lösen galt. Der hiesige Pröbstingsee gibt das nicht wirklich her und geübt hatte das bis dato keiner

der Steuerleute. Da waren alle anderen Teams im Vorteil, deren Steuerleute dies beherrschten. Nun denn, man machte die Not zur Tugend und alle gaben ihr Bestes! Doch das war eben nicht immer ausreichend.

Nach einem erfolgreichem Start in der besagten Bootsklasse über 500 Meter genügte eine kleine Unaufmerksamkeit des Teams und der Steuermann war machtlos! Ergebnis: Das Boot kenterte! Doch nicht genug mit diesem Malheur, die so genannten Retter auf dem Wasser befanden sich am anderen Seeufer, gemütlich bei einem tete a tete und waren erst nach 3 Minuten und 45 Sekunden bei den Gekenterten! Ein Unding in Sachen Erstrettung auf dem Wasser, welches im schlimmsten Falle mit dem Ende der Regatta hätte ausgehen können. Da ist jede Funregatta in Deutschland in Sachen Sicherheit besser organisiert!

Zum Glück ist niemand zu Schaden gekommen! Doch der Schock saß für alle Betroffenen tief. Fühlte man sich sonst sicher wie in Abrahams Schoß, kam nun der Faktor Angst zum tragen. Was kann passieren? Das Boot kippt um, alle werden naß, alle können Schwimmen, alles trocknet wieder, das ist alles!

Einfacher gesagt als getan. Doch die Blues, wären nicht die Blues, wenn sie diese Situation nicht meistern könnten. Trotz weiterer negativer Erlebnisse konnten sich die **Young Blue Dragons** in der Kategorie **5-Bank Race Junior Open** über 200 Meter mit einer **Bronze-Medaille** dekorieren lassen! Im Rennen über 500 Meter verfehlten Sie nur knapp das Siegerpodest.

Unsere **Blue Ladies** erreichten bravourös in der 5-Bank-Race-Boot Klasse über 200 Meter das **Grosse Finale** und hatten am Start wieder mit den Windverhältnissen zu kämpfen. Leider wurde das Rennen trotz Ihres Protestes am Start freigegeben. Sie wurden um Ihre sichere Medaille gebracht, die sie als Landesmeister von NRW eingefahren hätten! Die **Blue Ladies** erreichten auch das Grosse Finale in derselben Klasse über 500 Meter. Ein 5. Platz mit einer Zeit von 2:41,807 vor dem Team der **Renngemeinschaft Rhein-Ruhr des LKV NRW!**

Die **Blue Dragons** waren am Ende zwar nicht da, wo sie sein wollten, konnten aber einen Achtungserfolg im Verfolgungsrennen über 2000 Meter erkämpfen: Mit 09:41,11 auf dem 10. Platz! **Top-Ten von Deutschland** in der Klasse **Masters-Mixed** mit mehr als 8 Sekunden (eine kleine Welt!) vor der **Renngemeinschaft Rhein-Ruhr des LKV NRW!**

Fazit der 3. GDDM 2014: Noch besser vorbereitet sein und für alle Fälle gewappnet!

Weltmeisterlich!

Neun Athleten des Dragonboat-Club Borken e.V. wurden für den Kader der Deutschen Nationalmannschaft aus dem **Junioren** Bereich Elias Bacher, Jan Kilian, Marvin Kraft und Sven Wienand, sowie für die **Senioren und Masters Katherine Kaminski, Tanja Neuenhofer, Elke Südholt, Marek Kaminski und Karl-Heinz van Hall** nominiert.

Nach der WM für Vereinsmannschaften 2011 in Kanada, für National-Mannschaften 2012 in Mailand waren nun wieder Sportler des DCBeV bei einer Weltmeisterschaft für Kanu-Drachenboot-Sportler als Athleten dabei.

Die **ICF Dragonboat World-Championship in Poznan** (Polen) vom 28.-31.08.2014 war aus der Sicht des DCBeV mehr als erfolgreich: In den Altersklassen Junioren, Senioren und Master der Wettkampfklassen Women, Men und Mixed über 200 Meter, 500 Meter und 2000 Meter Verfolgung ernteten die 9 Athleten in und mit Ihren Teams 9 mal Gold, 12 mal Silber und 15 mal Bronze! Das ist und war die Krönung des Jahres 2014 für diese Sportler!

Weiter für sportliche Furore sorgten dann die **Young Blue Dragons** in Oberhausen am 3. Oktober bei der 5- Bank Regatta. In den Rennen über 200 Meter Sprint und 1000 Meter Verfolgung war es als einziges Jugendteam am Start und belegte am Ende in der Kategorie Sport den sensationellen 5. Platz !!

Das absolute Highlight war dann im Oktober der harte Kanten von Berlin! Galt es für das Team der Blue Dragons den Titel von 2013 zu verteidigen. In einem Team-Mix aus jungem Elan und der Erfahrung des Alters machten Mann und Frau sich auf den Weg in die Bundeshauptstadt um in 3 Etappen mit 15,5 Kilometer, 13,5 Kilometer und ca. 13,0 Kilometer auf der Spree, über den

Müggelsee, dem Dämritzsee und der Dahme den Marathon erfolgreich zu bestreiten. Trainer Marek Kaminski formte zusammen mit Team-Käptn Bernhard Rotthaus eine Mannschaft aus Junioren und Senioren des Dragonboat-Club. Jüngster im Kader des DCBeV war mit 14 Jahren Hendrik Südholt, der zusammen mit den 21 Crew-Mitgliedern drei souveräne Etappensiege absolvierte und somit den Titel aus 2013 erfolgreich verteidigen konnte. Die Gesamtzeit der Blue Dragons für ca. 42 Kilometer war 3 Stunden, 31 Minuten und 6 Sekunden. Mission Titelverteidigung erfolgreich beendet. Ein gelungener Saisonabschluss 2014.

Die Jahres-Hauptversammlung im November 2014 wurde geprägt von diesen sportlichen Momenten des Jubiläum-Jahres. Darüber hinaus konnte man sich über eine wachsende Mitgliederzahl sowohl im Jugendbereich, als auch bei den Senioren erfreuen. Der Betriebssport wird nun weiterhin sowohl von den "Energy-Dragons" der Stadtwerke Borken als auch neu von den "Schuppenjungs" der Firma Klaus Stewering ausgeübt.

Zudem hat der Dragonboat-Club Borken e.V. das alte Vereinsheim des RC Borken-Hoxfeld übernommen, welches nun erstmalig temporär von den ca. 90 Mitgliedern genutzt werden kann. Ein weiterer Baustein für den jungen Verein, um den Mitgliedern eine eigene Unterkunft zu bieten, in dem sie sich endlich zuhause fühlen dürfen und können.

Die ersten gemeinsamen Aktionen, um das Vereinsheim wieder auf Vordermann zu bringen und um die Zuwegung wieder sicher zu machen, waren ebenso erfolgreich, wie das gesamte Jahr 2014.

Für 2015 wurden dann auch die Weichen auf freie Fahrt gestellt: Ein neuer Vorstand wurde gewählt! Im Team sind nun neben Carsten F. Bacher als 1. Vorsitzender, Christiane Rotthaus als 2. Vorsitzende, Jutta Hoves als 3. Vorsitzende, Marvin Kraft als Schatzmeister/Kassenwart, Tanja Neuenhofer Schriftführerin und Elke Südholt als Beisitzerin.

Ebenso hat der Dragonboat-Club Borken e.V. das Steuerruder für den Dragonboat-Cup übernommen. Es wächst zusammen, was zusammen gehört. Der Dragonboat-Club von Borken in Hoxfeld am Pröbstingsee, da wird der Drachenboot-Sport gelebt!



Foto v.li.n.re.: Vorstand Dragonboat-Club Borken e.V. Tanja Neuenhofer (Schriftführerin), Christiane Rotthaus (2. Vorsitzende), Jutta Hoves (3. Vorsitzende), Elke Südholt (Beisitzerin), Carsten F. Bacher (1. Vorsitzender) und Marvin Kraft (Schatzmeister/Kassenwart)